## S\*S\*S\*S\*S\*S\*S\*S\*S

## Das ist die liebe Unruh' wieder -

-\*

Das ist die liebe Unruh' wieder, Die rasch erschreckte Heimlichkeit! Die Kinder üben Weihnachtslieder, Derweil's vom Himmel graut und schneit. Im Zimmer Osen herrscht und Lampe, Der Winter draußen und die Nacht; Schon schwankt der Borhang vor der Rampe— Geduld! Bald steigt die alte Pracht.

Mein Lockentopf in weichem Kiffen, Du weißt's: wie lange braucht's noch Zeit? Nur Stunden soll dein Aug' noch missen Die heißerwünschte Herrlichkeit. Knecht Auprecht hörte, du kannst beten, Und daß du seiner Fürsprach' wert . . . Getrost! Christ kann sich nie verspäten, Wird's wieder Nacht, so wird beschert.

Herbwürz'ger Lebensduft der Fichte — Die Seele geht auf deiner Spur Und schaut in heiterm Traumgesichte Bergang'ne, fünftige Natur. Komm, laß dich schmücken, Lenzstandarte, Um die der Feind vergeblich tobt! Dein stolzer Wappenspruch: Ich warte! Trügt keinen, der sich ihm gelobt.